Es gibt mehrere Nachfolge-Optionen

Samtgemeinde bleibt am Ball, um eine Lösung für die Heineking-Märkte zu finden

VON HEIDI RECKLEBEN-MEYER

WARMSEN/BOHNHORST. Die beiden Verbrauchermärkte der Gebrüder Heineking in Warmsen und Bohnhorst werden zum Jahresende schließen. Damit endet auch der Einsatz der Frischemobile, die derzeit noch viele kleine Orte versorgen, die keinen eigenen Markt haben.

„Wir sind da am Ball", ließ Warmsens Gemeindedirektor Reinhard Schmale in der jüngsten Warmser Ratssitzung durchblicken. Im Januar hätten Heinekings die Schließung bekannt gegeben und anschließend sei man umgehend tätig geworden.

Ein erster Kontakt mit einer Familie aus Husum, die dort einen „nah und gut"-Markt betreibe, habe keinen Erfolg gebracht, weil der Familie die Strecke bis nach Warmsen beziehungsweise bis Bohnhorst einfach zu weit sei.

Im Februar habe es Gespräche mit der Firma Bünting gegeben. Für die geplante „Expansion Süd" des Unternehmens, die Verkaufsflächen zwischen 400 und 1500 Quadratmeter ins Auge fasse, befinde man sich mit Warmsen/Bohnhorst in einem Pool von Bewerbern. Vonseiten der Bünting AG sei signalisiert worden, dass man bei der Vermarktung der beiden Nahversorgungsmärkte unterstützen wolle. In den darauffolgenden Wochen hatte sich der Wirtschaftsförderer der Samtgemeinde Uchte, Bernd Müller, auch den Linsburger Dorfladen angeschaut und sich das Konzept erörtern lassen. „Dafür braucht man jedoch viele Ehrenamtliche, die das stemmen", machte Schmale deutlich.

Der Markt der Gebrüder Heineking in Warmsen wird zum Ende des Jahres schließen. FOTOS: RECKLEBEN-MEYER

Im März sei zudem ein Gespräch mit edeka-Röthemeier und dem WEZ geführt worden. Beide hätten ausgeschlossen, dass sie die Läden der Gebrüder Heineking übernehmen. So habe die Verwaltung schließlich auch Kontakt zu drei Bäckereien aufgenommen, einer aus Uchte, zwei aus dem benachbarten Westfalen. Alle drei Betriebe wären demnach bereit, in beide Standorte (Warmsen und Bohnhorst) zu investieren. Auch ein Schlachter (mit Obst- und Gemüsesortiment) habe Interesse bekundet. Für die beiden Läden sieht Schmale gute Chancen, eine Nachfolgeregelung zur Nahversorgung hinzubekommen. „Was allerdings aus den Verkaufswagen wird, müssen wir sehen."

Gespräche führe man auch mit einem Interessenten, einem Quereinsteiger, der sowohl an den Läden als auch an der Weiterführung der Verkaufswagen interessiert sei.

Priorität aus Sicht der Verwaltung habe derzeit eine Nachfolge, die neben den beiden Märkte auch die Verkaufswagen berücksichtige. An zweiter Stelle dieser Rangliste stehe die Bünting AG, an dritter die Bäckereien. Als letzte Option sei eine Art Dorfladen-Konzeption vorstellbar. „Wir sind ständig am Ball. Aber es hängt ja auch von den derzeitigen Eigentümern ab, denn die haben das letzte Wort", unterstrich Schmale.

Auch für den kleinen Lebensmittelmarkt in Bohnhorst soll ein Nachfolger gefunden werden.

Neuer Anlauf für Spielplatz

WARMSEN. Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms ist der Spielplatz Haselhorn dieses Mal nicht zum Zuge gekommen.

Warmsens Gemeindedirektor Reinhard Schmale und Warmsens Bürgermeister Karsten Heineking machten den Haselhornern, von denen auch einige in die jüngste Warmser Ratssitzung gekommen waren, Mut, am Ball zu bleiben, auch wenn es dieses Mal nicht geklappt habe. „Jedes angemeldete Projekt ist es auch wert, umgesetzt zu werden", sagte Schmale.

Deshalb wolle man in diesem Jahr einen neuen Anlauf nehmen und das Projekt Haselhorner Spielplatz zum 15. Oktober (die Frist ist wegen der Corona-Krise einen Monat nach hinten verlegt worden) mit einigen weiteren Aspekten zur Förderung anmelden. Falls das erneut scheitere, werde die Gemeinde einen Weg mit all den Engagierten in Haselhorn finden, um das Projekt dennoch umzusetzen, hieß es abschließend. *hm*

KURZNOTIZEN

Trauertreff vom Dasein-Hospiz

NIENBURG. Das Dasein-Hospiz lädt ein zum Trauertreff am kommenden Sonntag, 26. Juli, von 15 bis 16 Uhr in den Vereinsräumen, Stettiner Straße 2b in Nienburg. Er ist ein Angebot, um Erfahrungen mit anderen zu teilen, im Austausch miteinander Trost und Zuversicht zu finden oder einfach nur zuzuhören, um Kraft für Körper und Seele zu finden. Derzeit ist eine Anmeldung unter Telefon (0 50 21) 88 93 69 oder per